

Zum letzten Mal rückten Preisgekröntes und Macher zur Ausstellungseröffnung im Rahmen des Journalistenpreises 2008 aus. Im Dorfgemeinschaftshaus in Velen-Ramsdorf wurde am 20. August die letzte Münsterland-Station der Ausstellung von preisgekrönten Münsterland-Aufnahmen gemeinsam von Klaus Ehling, Sprecher von Münsterland e.V., Velens Bürgermeister Ralf Groß-Holtick und dem Pressevereinsvorsitzenden Werner Hinse zusammen mit den Fotografen Klaus Bossemeyer (Münster) und Dieter Klein (Nottuln) eröffnet.



Die Fotobeiträge zum Journalistenpreis Münsterland 2008 waren für gut ein halbes Jahr auf Tour durch die Region, waren in Münster, Rheine, Borken, Ahlen und dem Flughafen Münster-Osnabrück zu sehen. Nach der breiten und positiven Resonanz auf die neu eingeführte Wettbewerbs-Kategorie „Bildjournalismus“ beim Wettbewerbsdurchgang im vorigen Jahr war diese Wander-Fotoausstellung vor den Osterferien auf die Reise gegangen.

Im Mittelpunkt standen dabei die Fotoredakteure und freien Fotografen, die sich mit dem Münsterland in ihrer Arbeit beschäftigen und in die Nominiertenliste des Journalistenpreises 2008 aufgenommen worden waren. Bossemeyer erläuterte in Ramsdorf den Besuchern anhand von seinen eigenen Aufnahmen, welchen Einfluss die Region auf die gezeigten Fotos hatte. Mit der Schau war es dem Presseverein erstmals möglich, an vielen Orten der Region für ein breiteres Verständnis der Arbeit der fotografierenden Kolleginnen und Kollegen zu werben. Die Ausstellung in Velen-Ramsdorf läuft noch bis zum 7. September.